
Anlage 4 des Kurz- und Festlegungsprotokolls der Bereisung ausgewählter Objekte am 29.7.99

Vorplatz Bf Kremmen

Es liegen vor:

- Vorplanungsunterlagen mit Stand vom Mai 1999
- Erläuterungen des AG und des Planers vor Ort.

Der FAV hat den Stand der Vorplanung zur Kenntnis genommen.

Es wird empfohlen, die Haltebereiche von Bussen und Bahnen zu konzentrieren, um damit die Fußwege für Fahrgäste zu verkürzen. Die Verbindungswege sollten nicht durch Kleinbauten abgewinkelt werden müssen, auch sollten direkte Blickbeziehungen die Übersichtlichkeit der Anlage gewährleisten und ungehinderte Fahrgastbewegungen ermöglichen.

Die Anordnung der Straßen- und Parkflächen sowie der Bussteige sollte mit dem Ziel überarbeitet werden;

- die erforderliche Gesamtstraßenfläche zu verringern
- bei Ausnutzung der verfügbaren Grundstücksfläche den Bussen das Wenden in unmittelbarer Nähe der Bussteige zu ermöglichen,
- eine kompakte P+R-Anlage zu erstellen, die für Fahrgäste nicht in der Achse der Hauptansicht der Verkehrsanlage liegt.

Um für die Gesamtsituation den umfassenden gestalterischen Erfolg erzielen zu können, sollten gemeinsam mit der DB Station&Service bzw. der DBImm für die Rekonstruktion des ehemaligen Empfangsgebäudes Maßnahmen beraten und beschlossen werden.

Geeignete Begrünungsmaßnahmen vor allem auf den im Vergleich zum vorhandenen Vorplatz erweiterten Flächen sollten die Individualität der angrenzenden Bebauung zurückdrücken und für die neue Vorplatzlösung den Eindruck eines geschlossenen Ensembles unterstützen helfen.

Die beantragte Förderung des Vorhabens kann auf der Basis des aktuellen Planungsstandes nicht unterstützt werden.

In Abstimmung mit dem Planungsträger werden die vorgelegten Unterlagen zur Überarbeitung zurückgereicht.